

American Dragon - Lost Memories

Verlorene Erinnerungen eines Drachen

Von abgemeldet

Kapitel 2: Kapitel 2

Und weiter gehts^^

Kapitel 2

Weit, sehr weit entfernt trieb ein regloser Körper im Wasser. Zerfetzte Kleider hingen an seinem Leib. Weit, weit fort trug ihn der Fluss, bis er den wie leblos scheinenden Körper an ein steiniges Ufer trieb. Der Fluss floss hier gemächlich weiter. Die reißende Strömung war abgeflaut. So lag der bewusstlose Junge da, mit dem Gesicht in steinigem Boden. Unzählige Wunden bedeckten seinen Körper.

Gleichmäßige Schritte näherten sich dem Fluss und somit auch dem Angespülten. Eine Gestalt näherte sich und blieb unmittelbar vor dem Jungen stehen. Eine Weile blieb sie dort stehen und sah auf dem Bewusstlosen hinunter.

Das Feuer knisterte und wärmte den kalten Körper, der daneben gebettet wurde. Langsam kam der Junge wieder zu sich. Und öffnete die Augen, die jedoch nur verschwommen sahen. Der Körper des Jungen rebellierte, aber trotzdem gelang es ihm, sich mühsam aufzurichten. „Bleib liegen, junger Drache.“ Ertönte eine Stimme zur Rechten des Jungen. Der Angesprochene sah sich um. Eine ältere Frau trat auf ihn zu. Sie trug einen schlichten Kimono und hielt eine Holzschüssel in den Händen. „Bleib liegen.“ Wiederholte sie und kniete sich neben ihm. „Du bist schwer verletzt. Lass mich deine Wunden behandeln.“ Der Junge legte sich wieder hin.

Die alte Dame machte sich an den Verbänden des Jungen zu schaffen, wickelte sie ab und schmierte etwas von der Paste auf die Wunden des Jungen. „Wie hast du dir diese Verletzungen zugezogen, junger Drache?“ fragte die Dame. „Reden... reden sie mit mir?“ fragte der Junge nun heiser. „Ja, ich rede mit dir, junger Drache. Der Junge sah auf seine Hände. „Ich... ich weiß nicht... Ich erinnere mich an nichts mehr...“ Die Dame schwieg, während sie seine Wunden mit der Paste einschmierte.

„Wie heißt du?“ fragte sie dann. „Ich... ich weiß nicht...“ erwiderte der Junge ratlos. „Dann gebe ich dir einen Namen, junger Drache. Von nun an heißt du Reiryoku*.“

„Ja...“

Die Dame richtete sich wieder auf. „Leg dich wieder hin, junger Drache. Die Salbe wird deine Wunden schneller heilen. Schlafe nun. Du bist sehr schwach.“ Sagte die Dame, und ging wieder. Reiryoku tat, was sie verlangte und schloss die Augen. Augenblicklich driftete er in tiefen Schlaf.

Als er wieder erwachte lagen ordentlich zusammen gefaltete Kleider neben ihm. „Zieh dies an und iss etwas, junger Reiryoku. Du brauchst deine Kraft.“ Sagte die alte Dame wieder, die auf der anderen Seite des Feuers saß, auf dem ein paar Fische brieten. Reiryoku tat was sie sagte. Nun trug er eine schlichte Wams mit gestickten Verzierungen von Drachen und eine bequeme Hose. Sandalen gab ihm die Dame auch. „Wie heißen sie?“ fragte Reiryoku dann, als er sich einen Fisch genommen hatte. „Mein Name ist hier... Mein Name ist da... Wie ich heiße, tut nichts zur Sache.“ Antwortete die Dame mysteriös. Sie sah ihn aus trüben Augen an. „Junger Drache. Ich sehe, dass du begabt bist. Ich werde dich ausbilden, wenn du deine Verwandlungsgabe wieder erweckst.“ Sagte sie. „Und... wie soll ich das tun?“ fragte Reiryoku. „Du musst in deine Seele hinein sehen. Ein Drache schläft in den meisten von uns. Lerne, ihn zu erwecken.“ „Ich habe das Gefühl... Ich konnte es mal.“ Reiryoku schloss die Augen, schaltete sein Bewusstsein ab und startete die Reise in seine Seele.

Der Mond stand bereits seit geraumer Zeit am Himmel. Ein Drache saß nun an der Stelle, an der Reiryoku gesessen hatte. Er hatte die Augen geschlossen und schien mit dem Bewusstsein nicht in dieser Welt zu sein. „Junger Drache... Erwache aus deinem Seelenzustand.“ Diese Stimme drang bis zum Bewusstsein des jungen Drachen hindurch und beendete seine Reise. „Meisterin.“ Der Drache öffnete die Augen. Die alte Frau stand vor ihm. „Sehr gut. Du hast deine wahre Seele geweckt. Nun wirst du lernen müssen, wie du als dein wahres Ich lebst. Du wirst deine menschliche Gestalt ab sofort nur annehmen, wenn ich es dir gestatte.“ Der Drache verbeugte sich. Ja, Meisterin.“ „Nun stehe auf und folge mir. Wir verlassen diesen unheiligen Ort.“ Die Dame drehte sich um und ging. Leichtfüßig, aber noch etwas geschwächt stand der Drache auf und folgte seiner Meisterin.

* Reiryoku = Mysteriöse Kraft